

Die Bezirksbürgermeisterin

Geschäftsführung
Ansprechpartner/in: Frau Duman

Telefon: (0221) 221-92313
Fax: (0221) 221-92210
E-Mail: Inge.Duman@Stadt-Koeln.de

Datum: 11.02.2008

Niederschrift

über die **28. Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen** in der Wahlperiode 2004/2009
am Montag, dem 28.01.2008, 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr, Bürgeramt Rodenkirchen, Raum 119
im Bezirksrathaus Rodenkirchen

Anwesend waren:

Bezirksbürgermeister/in

Frau Monika Roß-Belkner CDU

Bezirksvertreter/innen

Frau Marlies Ante	CDU	
Herr Dr. Reiner Baumeister	CDU	
Herr Hubert Boos	CDU	
Herr Michael Deitert	CDU	
Herr Walter Weißenberger	CDU	
Frau Katharina Welcker	CDU	
Frau Elke Bussmann	SPD	bis 20.00 Uhr
Frau Elli Homann	SPD	
Herr Mike Homann	SPD	
Herr Dr. Jürgen Metka	SPD	
Herr Gerhard von Dreusche	SPD	
Herr Manfred Giesen	Grüne	
Herr Thomas Kahlix	Grüne	
Herr Eberhard Petschel	Grüne	
Herr Karl-Heinz Daniel	FDP	
Herr Achim Schünemann	FDP	
Herr Bernd Schöppe	pro Köln	
Herr Dr. Martin Müser	KBB	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Karsten Möring	CDU	bis 19.45 Uhr
Herr Johannes Waschek	SPD	bis 19.35 Uhr

Verwaltung

Herr Dr. Lothar Becker	zeitweise
Frau Dagmar Dahmen	
Frau Pia Gies	zeitweise
Herr Bürgeramtsleiter Reiner Lindlahr	
Herr Edmund Makrutzki	zeitweise
Herr Jürgen Möllers	zeitweise

Herr Uwe Schärpf	zeitweise
Herr Jürgen Wennmacher	zeitweise
Herr Wolfgang Wilhelms	zeitweise
Frau Brigitte Zimmermann	zeitweise

Seniorenvertreter/in

Herr Stefan Meier
Herr Eduard Mermagen

Schriftführer/in

Frau Inge Duman

Gäste

Herr Matthias Latteyer	
Frau Almuth Gross, Leiterin Jugendhilfe Köln e.V.	zeitweise
Frau Stefan Hollenstein, Jugendhilfe Köln e.V.	zeitweise
Herr Karl-Benedikt Joest, ARGE Köln	zeitweise
Herr Günter Kröger-Willms, Jugendhilfe Köln e.V.	zeitweise

Presse Zuschauer

Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Danach lässt sie über das Anhörungsrecht der Seniorenvertretung und der externen Teilnehmer/innen an der Sitzung abstimmen:

0.1 Anhörungsrecht der Seniorenvertretung

Beschluss:

Da alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte direkt oder indirekt auch die Belange älterer Bürgerinnen und Bürger im Stadtbezirk berühren, beschließt die Bezirksvertretung Rodenkirchen den anwesenden Seniorenvertreterinnen zu allen Tagesordnungspunkten Anhörungsrecht einzuräumen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

0.2 Anhörungsrecht weiterer externer Teilnehmer/innen an der Sitzung

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen gewährt den folgenden Personen Rederecht in dieser Sitzung:

- Herrn Latteyer
- Frau Almuth Gross, Jugendhilfe Köln e.V.
- Herrn Stefan Hollenstein, Jugendhilfe Köln e.V.
- Herrn Günter Kröger-Willms, Jugendhilfe Köln e.V.
- Herrn Karl-Benedikt Joest, Arge Köln

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Im Anschluss stellt sie die Dringlichkeit des von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vorgelegten Dringlichkeitsantrages zur Abstimmung:

0.3 Beschluss über die Dringlichkeit des Antrages der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen: „Bürgerbegehren „Kein Hafenausbau“: Ratsentscheidung zum Bürgerbegehren

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen erkennt die Dringlichkeit des Antrages an und setzt ihn auf die Tagesordnung. – siehe TOP 8.2.7

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Sie schlägt vor, dass außerdem folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen werden:

- 7.1.5. Reiterdenkmal
 5379/2007
- 7.1.6. Zebrastreifen Südfriedhof
 Anfrage der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 15.10.2007, TOP 7.2.3
 0116/2008
- 7.1.7. Verkehrsführung Hahnenstraße in Rondorf
 4921/2007
- 7.1.8. Zustände in der Marktstr. 20-24 u. 46-50, Beantwortung der Nachfrage
 0236/2008
- 7.2.6. Asphaltfläche Vorgebirgspark; Antrag der FDP/KBB-Fraktion
 AN/0141/2008
- 7.2.7. Parken in der Vorgebirgsstraße; Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
 AN/0152/2008
- 9.2.5. Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
 0009/2008
 Die Vorlage geht allen Mitgliedern der BV 2 per Post zu.
 Zusätzlich: Auszug aus dem Beschlussprotokoll des Sportausschusses
 vom 17.01.08

10.2.10. Provisorium der offenen Ganztagschule für die Gemeinschaftsgrundschule und die kath. Grundschule in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion
AN/1475/2007
0168/2008

10.2.11. Information und Kommunikation zwischen Oberbürgermeister bzw. De-
zernaten und den neun Bezirksvertretungen
0253/2008

Sie schlägt weiter vor, die Reihenfolge der Beratungen wie folgt zu ändern: Zuerst soll 2.1 danach 10.2.9, 10.2.8 und 10.2.7 mit 8.2.7 beraten werden. Da Herr Möllers heute früher gehen muss, sollen dann die Punkte mit Verkehrsangelegenheiten und anschließend die stadtplanerischen Belange besprochen werden.

Herr Dr. Müser, KBB, zieht die Anfrage unter 7.2.7 zurück.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ist mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde (§ 48 Abs. 1 Satz 3 GO NW)

2 Anregungen und Beschwerden (§ 24 GO NW)

2.1 Eingabe zur Streckenführung der Buslinien 132 und 135 im Streckenabschnitt
Meschenich/Rondorf (Az.: 02-1600-40/07)
4488/2007

3 Einwohneranträge (§ 25 GO NW)

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide (§ 26 GO NW)

5 Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates (§ 27 GO NW)

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 Hetzjagd vor der Johannes-Gutenberg-Realschule in Godorf
0133/2008

7.1.2 Sanierung in Rondorf
5103/2007

7.1.3 B-Plan 65360/5, Weststraße in Meschenich
5447/2007

7.1.4 Bebauung der Koblenzer Str. in Köln- Bayenthal
5451/2007

7.1.5 Reiterdenkmal
5379/2007

7.1.6 Zebrastreifen Südfriedhof
Anfrage der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 15.10.2007, TOP
7.2.3
0116/2008

7.1.7 Verkehrsführung Hahnenstraße in Rondorf
4921/2007

7.1.8 Zustände in der Marktstr. 20-24 u. 46-50, Beantwortung der Nachfrage
0236/2008

7.2 Neue Anfragen

7.2.1. Bürgerbegehren " Kein Ausbau des Godorfer Hafens" - Listen im Bezirks-
rathaus, Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0076/2008

7.2.2. OGGS Cäsarstraße in Bayenthal: Zu hohe Lärmentwicklung in Contai-
nern, Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

AN/0077/2008
Beantwortung der Anfrage
0315/2008

- 7.2.3. Bushaltestelle Sürther Bahnhof, Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0089/2008
- 7.2.4. Radwegebeziehungen zwischen Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf; Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0092/2008
- 7.2.5. Höninger Weg: Baumpflanzungen im Zuge der Umgestaltung; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0106/2008
Antwort der Verwaltung
0394/2008
- 7.2.6. Asphaltfläche Vorgebirgspark; Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
AN/0141/2008
- 7.2.7. Parken in der Vorgebirgsstraße; Anfrage der FDP/KBB-Fraktion
AN/0152/2008
(zurückgezogen)

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)
- 8.1.1. Straßenbäume / Alleen: Ersatzpflanzprogramm 2007 / 2008, Ernst-Volland-Straße in Sürth, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen
AN/0079/2008
- 8.1.2. Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0087/2008
- 8.1.3. Baum- bzw. Grünbewuchs auf der Bismarcksäule in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0088/2008

- 8.1.4. Untragbare Zustände in den provisorischen Räumen der Grundschule in der Cäsarstraße (Mathiaskirchplatz) in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0091/2008
Stellungnahme der Verwaltung
0295/2008
- 8.1.5. Sanierung des Parkplatzes an der Trauerhalle vor dem Haupteingang Weißer Friedhof; Antrag der CDU-Fraktion
AN/0093/2008
- 8.1.6. "Tracks" an der Hochwasserschutzmauer in Bayenthal; Antrag der CDU-Fraktion
AN/0094/2008
- 8.1.7. Stadtraumgestaltung Barbarastraße; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0096/2008
- 8.1.8. Unterbringung der "Schule für Europa für den Grundschulbereich" in der Gemeinschaftsgrundschule mit katholischem Bekenntniszweig (Grundschulverbund) in der Annastr., Antrag der SPD-Fraktion
AN/0098/2008
- 8.1.9. Verkehrssicherheit Am Feldrain; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0100/2008

Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion "Verkehrssicherheit Am Feldrain"
AN/0206/2008
- 8.1.10. Belastungen mit LKW-Verkehren in Köln-Godorf bei der geplanten Hafen-Erweiterung mit prognostizierten bis zu 394 LKW-Fahrten je Tag in 16 Abfertigungsstunden; gemeinsamer Antrag der FDP/KBB-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0103/2008
- 8.1.11. Markierungspläne für die Goltsteinstraße von Koblenzer Str. bis Bayenthalgürtel, teilw. Pferdengesstraße; gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion
AN/0108/2008
- 8.1.12. Herausnahme der Gleise bzw. Erneuerung des Straßenbelages und

Fortgang der Renovierungsarbeiten an der Pferdengesstraße Köln-Marienburg, der Goltsteinstraße und der Koblenzer Straße, Antrag der CDU-Fraktion
AN/0090/2008

8.2 Vorschläge und Anregungen (§ 37 Abs. 5 Satz 5 GO NW)

- 8.2.1. Straßenreinigung / Grünpflege: Einsatz umweltfreundlicher Arbeitsmittel, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0078/2008
- 8.2.2. Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle Kettelerstraße; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln
AN/0012/2008
- 8.2.3. Abschaffung der Kölner Umweltzone; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln
AN/0083/2008
- 8.2.4. Gesamtkonzept Nord-Süd-Bahn; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln
AN/0086/2008
- 8.2.5. Erschwingliche Ferienangebote für Kinder, Jugendliche und Mütter; Antrag von herrn Schöppe, pro Köln
AN/0085/2008
- 8.2.6. Verlagerung Sportplatz SC Rondorf; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0099/2008
- 8.2.7. Bürgerbegehren "Kein Hafenausbau": Ratsentscheidung zum Bürgerbegehren; Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0194/2008

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)

- 9.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock; hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, Stellungnahme der BV 2
5433/2007
- 9.1.2 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH
5422/2007
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen (§ 37 Abs. 5 Sätze 1 u. 2 GO NW)
 - 9.2.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen
hier: Priorität 2B
4562/2007
 - 9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67410/10
Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg
4672/2007
 - 9.2.3 Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren
- Neufassung
4848/2007
 - 9.2.4 Bürgerhaushalt 2008
Beteiligungen der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren
0327/2008

Ergänzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion zu TOP 9.2.4
AN/0222/2008
 - 9.2.5 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
0009/2008

Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen
AN/0207/2008

10 Mitteilungen

- 10.1 Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Umgestaltung des Höniger Platzes
Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 27.08.07, TOP
9.1.10, DS-Nr. 0006/07
4516/2007
- 10.2.2 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71380/03
Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen;
hier: Gepl. Bezirkssportanlage Sürther Feld
4664/2007
- 10.2.3 Lichtsignalanlage Annastraße / Bonnerstraße in Köln-Raderberg / Bayenthal
Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 15.10.2007, TOP
8.1.5
5327/2007
- 10.2.4 Neutralität des Bezirksrathauses
0193/2008
- 10.2.5 Judenpfad 79
5332/2007
- 10.2.6 Sachstandsinformation über durchgeführte und geplante Maßnahmen
zur Verbesserung der Ordnungs- und Hygienesituation auf dem Groß-
marktgelände in Raderberg
5059/2007
- 10.2.7 Teil-Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag: Bürgerbegehren "Kein
Ausbau des Godorfer Hafens"
0356/2008
- 10.2.8 Bericht über die Kompetenzagentur Jugendarbeitslosigkeit sowie der
beiden Jobbörsen

Bericht über die beiden Jobbörsen
0395/2008
- 10.2.9 B-Plan Nr. 70369/03 "Bergstraße" in Köln-Sürth - Kritik an Vorarbeiten
zur Umsetzung, mündlicher Vortrag der Verwaltung
- 10.2.10 Provisorium der offenen Ganztagschule für die Gemeinschaftsgrund-
schule und die kath. Grundschule in Bayenthal, Antrag der CDU-
Fraktion AN/1475/2007
0168/2008

- 10.2.11 Information und Kommunikation zwischen Oberbürgermeister bzw. Dezernaten und den neun Bezirksvertretungen
0253/2008

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen

- 11.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 11.1.1 Gelände der Firma "Pflanzen Mohr" - Veränderungen
5335/2007

- 11.2 Neue Anfragen

12 Anträge

- 12.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO)

- 12.2 Vorschläge und Anregungen (§ 37 Abs. 5 Satz 5 GO NW)

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)

- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen (§ 37 Abs. 5 Sätze 1 u. 2 GO NW)

14 Mitteilungen

- 14.1 Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde (§ 48 Abs. 1 Satz 3 GO NW)

Es liegt keine Vorlage vor.

2 Anregungen und Beschwerden (§ 24 GO NW)

2.1 Eingabe zur Streckenführung der Buslinien 132 und 135 im Streckenabschnitt Meschenich/Rondorf (Az.: 02-1600-40/07) 4488/2007

Herr Latteyer trägt seine Anliegen mit Unterstützung eines Streckenplanes und der Fahrpläne beider Buslinien vor.

Herr von Dreusche lobt die Anregung und ist der Meinung, dass sie dazu auffordert, die Gesamtsituation mit dem Ziel der Optimierung zu überprüfen. Hierbei sind insbesondere die regelmäßigen Fahrgastzahlen zugrunde zu legen.

Herr Daniel, FDP-Fraktion, spricht sich für eine Optimierung aus, auch wenn dies zu höheren Kosten führen wird. Er folgt ansonsten dem Vorschlag der Verwaltung und bittet, den Ortsteil Höningen einzubeziehen.

Herr Petschel, schließt sich den Äußerungen von Herrn Daniel an. Er regt an, im Beschlusstext das Wort „derzeit“ zu streichen.

Auch Herr Deitert schließt sich der Forderung nach einer Optimierung an und fordert eine großräumige Prüfung.

Herr Latteyer stellt klar, dass auf keinen Fall eine Verschlechterung der Bürger eintreten soll. Er bittet zusätzlich um Prüfung, ob es sinnvoll ist, dass der 132er Bus an der Kirche wendet.

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner lässt wie folgt abstimmen:

1. Beschluss:

Im Beschlusstext soll das Wort „derzeit“ gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die FDP/KBB-Fraktion und Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt.

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen lehnt derzeit die beantragte Linienkorrektur der Buslinie 135 ab. Verwaltung und KVB werden jedoch gebeten, bei der Überprüfung der Liniennetzveränderungen im Teilraum Linksrheinisch Süd die Direktverbindung zwischen Immendorf und Rondorf mit der Linie 135 kritisch zu hinterfragen.

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung außerdem, den Gesamtbereich einer großräumigen Überprüfung mit dem Ziel zu unterziehen, für die Bürger ei-

ne bessere Verkehrsverbindung mit ÖPNV zwischen den einzelnen Dörfern –u.a. Höningen- herbeizuführen. Hierfür sind u.a. Fahrgastzahlen nach Zeiten aufgeschlüsselt vorzulegen.

Das Ergebnis der Untersuchung ist der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

3 Einwohneranträge (§ 25 GO NW)

Es liegt keine Vorlage vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide (§ 26 GO NW)

Es liegt keine Vorlage vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Ausländerbeirates (§ 27 GO NW)

Es liegt keine Vorlage vor.

6 Annahme von Schenkungen

Es liegt keine Vorlage vor.

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Hetzjagd vor der Johannes-Gutenberg-Realschule in Godorf
0133/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Schöppe ist verwundert über die Aussage der Verwaltung und ist nicht damit zufrieden.

**7.1.2 Sanierung in Rondorf
5103/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.3 B-Plan 65360/5, Weststraße in Meschenich
5447/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner ist mit der Aussage der Verwaltung nicht einverstanden. Sie bittet, eine Beantwortung der Anfrage zu erhalten!

**7.1.4 Bebauung der Koblenzer Str. in Köln- Bayenthal
5451/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Frau Welcker bittet die 2. Frage der Anfrage ebenfalls zu beantworten und einen umfassenden Gesamtplan nachzuliefern.

**7.1.5 Reiterdenkmal
5379/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Schöppe ist mit der Antwort der Verwaltung unzufrieden.

**7.1.6 Zebrastreifen Südfriedhof
Anfrage der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 15.10.2007, TOP 7.2.3
0116/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.7 Verkehrsführung Hahnenstraße in Rondorf
4921/2007**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

**7.1.8 Zustände in der Marktstr. 20-24 u. 46-50, Beantwortung der Nachfrage
0236/2008**

Die Beantwortung der Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Bürgerbegehren " Kein Ausbau des Godorfer Hafens" - Listen im Bezirksrathaus, Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0076/2008

Die Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Beantwortung der Anfrage -siehe TOP 10.2.4

7.2.2 OGGs Cäsarstraße in Bayenthal: Zu hohe Lärmentwicklung in Containern, Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0077/2008

**Beantwortung der Anfrage
0315/2008**

Die Anfrage und die Beantwortung wurden zur Sitzung umgedruckt.

7.2.3 Bushaltestelle Sürther Bahnhof, Anfrage der CDU-Fraktion AN/0089/2008

Die Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2.4 Radwegebeziehungen zwischen Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf; Anfrage der CDU-Fraktion AN/0092/2008

Die Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2.5 Höninger Weg: Baumpflanzungen im Zuge der Umgestaltung; Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0106/2008

**Antwort der Verwaltung
0394/2008**

Die Anfrage und die Beantwortung wurden zur Sitzung umgedruckt.

7.2.6 Asphaltfläche Vorgebirgspark; Anfrage der FDP/KBB-Fraktion AN/0141/2008

Die Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

7.2.7 Parken in der Vorgebirgsstraße; Anfrage der FDP/KBB-Fraktion AN/0152/2008

Die Anfrage wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Dr. Müser, KBB, zieht die Anfrage zu Beginn der Sitzung zurück.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)

8.1.1 Straßenbäume / Alleen: Ersatzpflanzprogramm 2007 / 2008, Ernst-Volland-Straße in Sürth, Antrag der Fraktion Bündnis 90 / die Grünen AN/0079/2008

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in der aktuellen Pflanzperiode die zwei fehlenden Straßenbäume in der Ernst-Volland-Straße zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

8.1.2 Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, Antrag der CDU-Fraktion AN/0087/2008

Hinweis: der TOP wird vorgezogen und nach TOP 8.2.7 beraten.

Herr Boos begründet den Antrag.

Herr Möllers erklärt auf Nachfrage, dass er an dieser Stelle keinen Handlungsbedarf sieht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die schrägen Parkbuchten neben dem Bolzplatz in der Brohler Straße in Köln-Marienburg durch Erneuerung der Bodenmarkierungen wieder herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.

8.1.3 Baum- bzw. Grünbewuchs auf der Bismarcksäule in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion AN/0088/2008

Herr Boos begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Grünbewuchs auf der Bismarcksäule in Bayenthal zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**8.1.4 Untragbare Zustände in den provisorischen Räumen der Grundschule in der Cäsarstraße (Mathiaskirchplatz) in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion AN/0091/2008
Stellungnahme der Verwaltung
0295/2008**

Herr Petschel bittet, den Antrag zu ergänzen, damit bei zukünftigen provisorischen Einrichtungen von Schulräumen die Beeinträchtigungen schon vor Inbetriebnahme beseitigt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, baldmöglichst die akustischen Belastungen und olfaktorischen Beeinträchtigungen in den provisorischen Schulräumen (Containern) der Grundschule in der Cäsarstraße abzustellen.

Bei zukünftigen provisorischen Einrichtungen von Schulräumen sind Beeinträchtigungen vor Inbetriebnahme zu beseitigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

8.1.5 Sanierung des Parkplatzes an der Trauerhalle vor dem Haupteingang Weißer Friedhof; Antrag der CDU-Fraktion AN/0093/2008

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 8.1.2 beraten.

Herr Dr. Baumeister begründet den Antrag.

Herr von Dreusche bittet um Ergänzung des Beschlusstextes, dass die Planung, die bereits zugesagt wurde, der BV vorgelegt wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, den Parkplatz an der Trauerhalle vor dem Haupteingang des Weißer Friedhofs zu sanieren und in einen angemessenen Zustand zu bringen.

Die Planung ist der BV 2 vorher vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.6 "Tracks" an der Hochwasserschutzmauer in Bayenthal; Antrag der CDU-Fraktion AN/0094/2008

Herr Lindlahr gibt bekannt, dass es bei der STEB eine zentrale Rufnummer für Beschwerden gibt. Hier könne Bürger anrufen und Verschmutzungen wie Graffiti melden. Die STEB wird sich dann um die Beseitigung kümmern. Er reicht die Nummer an die Mitglieder der BV weiter.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die mittlerweile etwa zehn Graffiti-Schmierereien an der neuen Hochwasserschutzmauer in Bayenthal unverzüglich zu entfernen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung 1 Stimme aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

8.1.7 Stadtraumgestaltung Barbarastraße; Antrag der SPD-Fraktion AN/0096/2008

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 8.1.5 beraten.

Herr von Dreusche begründet den Antrag.

Herr Kahlix bittet als Ergänzung des Antrages, dass nicht nur eine Gestaltungs- sondern auch eine Verkehrsplanung entwickelt werden soll.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, **Verkehrs- und** Gestaltungsplanungen für den Stadtraum der Barbarastraße von Hauptstraße bis Uferstraße zu entwickeln und der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen. Dabei soll auch geprüft werden, ob der Teilbereich zwischen Oststraße und Uferstraße als Verkehrsmischfläche, die insbesondere Fußgänger und Radfahrer begünstigt, unter Beibehaltung der Zufahrt zu den Rathausparkplätzen gestaltet werden kann. Ziel der **Verkehrs- und** Gestaltungsplanung soll sein, den Zugang zur neu gestalteten Uferpromenade am gesamten Rodenkirchener Rheinufer aufzuwerten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.1.8 Unterbringung der "Schule für Europa für den Grundschulbereich" in der Gemeinschaftsgrundschule mit katholischem Bekenntniszweig (Grundschulverbund) in der Annastr., Antrag der SPD-Fraktion AN/0098/2008

Frau Homann begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, in der nächsten Sitzung einen mündlichen und schriftlichen Bericht über die Planungsabsichten hinsichtlich der Unterbringung der „Schule für Europa für den Grundschulbereich“ in der Gemeinschaftsgrundschule mit katholischem Bekenntniszweig in der Annastr. zu geben.

Insbesondere ist darzulegen

- wie der Raumbedarf für diese Schule abgedeckt werden soll,

- welche Organisationsform für diese Schule vorgesehen ist, zusätzlicher Grundschulzweig oder eigene Grundschule mit besonderer pädagogischer Ausrichtung,
- ob die Schule als offene oder gebundene Ganztagsgrundschule geführt werden soll.

Des Weiteren bitten wir darzulegen, wann mit der Besetzung der Schulleiterstelle, die seit 2 Jahren vakant ist, gerechnet werden kann und welches Ausschreibungsprofil nunmehr erforderlich wird.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.1.9 Verkehrssicherheit Am Feldrain; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0100/2008
Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der SPD-Fraktion "Verkehrssicherheit Am Feldrain"
AN/0206/2008**

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 8.1.7 beraten.

Herr von Dreusche begründet den Antrag.

Herr Dr. Baumeister begründet den Ergänzungsantrag.

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner lässt über den **ergänzten** Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, so schnell wie möglich die Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger auf dem Teilstück der Straße Am Feldrain zwischen Schlehenweg und Hagebuttenweg deutlich zu erhöhen. Dazu soll kurzfristig für eine bessere Ausleuchtung, eine bessere Säuberung und eine Verbreiterung des kombinierten Rad-und Fußweges gesorgt werden.

Ferner wird die Verwaltung gebeten darzustellen, in welcher Weise diese für Fußgänger und Radfahrer sehr gefährliche Engstelle so zügig wie möglich beseitigt werden kann.

Die Verwaltung wird außerdem gebeten, auch die Ertüchtigung der Hammerschmidtstraße in Rodenkirchen (Weißer Straße bis Am Feldrain) mit Fahrbahnverbreiterung, beidseitigem Radweg und Gehweg, Parkbuchten auf der Feldseite sowie Halteverbot auf der Häuserseite in die Verkehrsplanung mit einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

**8.1.10 Belastungen mit LKW-Verkehren in Köln-Godorf bei der geplanten Hafenerweiterung mit prognostizierten bis zu 394 LKW-Fahrten je Tag in 16 Abfertigungsstunden; gemeinsamer Antrag der FDP/KBB-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0103/2008**

Herr Daniel begründet den Antrag und bittet, den Text in wenigen Stellen zu **korrigieren**.

Herr Giesen erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen dem Antrag beitrifft.

Beschluss:

Der Bezirksvertretung Rodenkirchen sind auf Beschluss vom 15.10.2007 die von der HGK AG in Auftrag gegebenen Verkehrsuntersuchungen vorgelegt worden, mit denen die zukünftigenzusätzlichen Schwerlastverkehre aus der geplanten Hafenerweiterung in Godorf erfasst und für das bestehende Straßennetz bewertet werden.

Das Ergebnis dieser Untersuchung lautet auf Seite 18:

„...es kann bei hohem hafenenbezogenen Schwerverkehrsanteil während der Spitzenstunden im umliegenden Straßennetz eine angemessene u. ausreichende Verkehrsqualität nachgewiesen werden.“

„Die Verkehrsverteilung erfolgt auch zukünftig über die Kerkrader Str. – L150 zur Anschlussstelle Godorf und über den Straßenzug: **Bunsenstr.** – Godorfer Hauptstr. an die Anschlussstelle Rodenkirchen der BAB 555.“ (Seite 16 einsch. Plan der Straßenzüge!)

Da der Bezirksvertretung nach § 2, Ziffer 3.1 der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln vom 13.08.2007 das Entscheidungsrecht für die Verkehrsführungen im Stadtbezirk obliegt, wird die Fachverwaltung aufgefordert gegenüber der Bezirksvertretung ausführlich Stellung zu nehmen zu den folgenden Sachverhalten.

1. Die o.g. Verkehrsuntersuchung stützt sich allein auf eine Verkehrszählung vom 16.05.2006 an der Industriestr./Einfahrt Mühlenhof.

Die zusätzlichen Verkehre aus dem inzwischen erweiterten Gewerbegebiet Godorf (IKEA,OBI) für die Knotenpunkte: Kerkrader Str./Industriestr. und Bunsenstr./Industriestr. sowie Kiesgrubenweg/Bonner Landstr. sind nicht berücksichtigt.

2. Nicht berücksichtigt wird ebenfalls die Tatsache, dass der Knotenpunkt Kiesgrubenweg/Bonner Landstr. zu den Unfallschwerpunkten des Verkehrs im Stadtgebiet Köln zählt.

3. Der Godorfer Bevölkerung wird seit Jahren versprochen, dass der LKW-Tanklastverkehr der Shell-Raffinerie mit einer separaten Ein-/Ausfahrt vom Werksgelände zur Bunsenstr. abgewickelt werden soll, um die Godorfer Hauptstr. zu entlasten.

Es ist nicht akzeptabel, dass dafür zukünftig die LKW-Verkehre vom und zum Godorfer Hafen **mit** über die Godorfer Hauptstr. geführt werden sollen wie es von der HGK AG vorgesehen wird.

4. Das Bundesverkehrsministerium geht in der aktuellen Verkehrsprognose bis zum Jahre 2025 von + 84 % zusätzlichem LKW-Verkehr in Deutschland aus. (Presse vom 04.01.2008) Ist bei dieser amtlichen Verkehrsprognose der politisch beschlossene Overfly zum geplanten Hafenausbau in Godorf doch notwendig, wie Herr Amtsleiter Fritz in der Anhörung der BezirksRegierung Köln **am 08.03.2006** für die Stadt Köln als verkehrliche Voraussetzung betont hat!?

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**8.1.11 Markierungspläne für die Goltsteinstraße von Koblenzer Str. bis Bayenthalgürtel, teilw. Pferdengesstraße; gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion
AN/0108/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die vorgelegten Markierungspläne für die Goltsteinstraße von der Koblenzer Str. bis Bayenthalgürtel hinsichtlich der vorgesehenen Markierungen für Stellplätze und Toreinfahrten zu überprüfen und diese unter Auswertung von Vorschlägen des Bürgervereins Bayenthal Marienburg zu ändern. Gegebenenfalls ist ein Ortstermin zu vereinbaren, damit vor Ort die Vorschläge überprüft werden können.

Folgende Vorschläge sollen untersucht werden (von Norden nach Süden):

1. Koblenzer Str. - Parkplätze vor Bonntor Center auf der östlichen Seite einrichten,
2. Koblenzer Str. – westliche Seite (früher Busbahnhof) Toreinfahrt verengen - vorgesehene Toreinfahrt 9,5 m,
3. Koblenzer Str. Parzellen 5762 – 52 – Gebäude abgerissen, Toreinfahrt verengen vorgesehene Toreinfahrt 30,2 m,
4. Koblenzer Str. westliche Seite vor dem Grundstück Nr. 82 und 84 Parkplätze belassen,
5. Goltsteinstr. westliche Seite Grundstück Nr. 76 Parkplätze einrichten,
6. Goltsteinstr. östliche Seite Grundstück Nr. 79 breiter markieren,
7. Goltsteinstr. Ecke Tacitusstr. Grundstück Nr. 84 Parkplätze näher an den Zebrastreifen heranführen,
8. Goltsteinstr. westliche Seite vor den Grundstücken 100, 102, 104 Parkplätze einrichten,
9. Goltsteinstr. westliche Seite Grundstück 114, 116, 118 Parkplätze einrichten, Fahrradständer auf die östliche Seite der Goltsteinstr. vor die Geschäfte verlagern,
10. Eck-Grundstück Goltsteinstr./Hölderlinstr. Toreinfahrt verengen, vorgesehene Toreinfahrt 5,9 m,
11. Goltsteinstr. westliche Seite Grundstück Nr. 144 Toreinfahrt verengen, vorgesehene Toreinfahrt 7,5 m,
12. Goltsteinstr. östliche Seite Grundstücke 185 – 187 Toreinfahrt verengen, vorgesehene Toreinfahrt 11,4 m,
13. Links und rechts der Pferdmengesstrasse soll am Fahrbahnrand Parken zugelassen, jedoch keine Parkbuchten auf den Grünflächen zwischen den Bäumen eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

8.1.12 Herausnahme der Gleise bzw. Erneuerung des Straßenbelages und Fortgang der Renovierungsarbeiten an der Pferdmengesstraße Köln-Marienburg, der Goltsteinstraße und der Koblenzer Straße, Antrag der CDU-Fraktion AN/0090/2008

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 8.1.9 beraten.

Herr Boos begründet den Antrag.

Herr Möllers räumt Verzögerungen bei der Durchführung ein und bestätigt, dass die Kosten der Maßnahme voll abgedeckt sind und nicht von den Anwohnern zu tragen sind.

Herr Giesen bittet, den 2. Absatz des Antragstextes zu streichen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner lässt über den so geänderten Antrag abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den geplanten Stand der Erneuerungsarbeiten in dem oben genannten Bereich vorzustellen und ein grobes Zeitraster für den weiteren Fortgang der Arbeiten darzulegen.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig zugestimmt.**

8.2 Vorschläge und Anregungen (§ 37 Abs. 5 Satz 5 GO NW)

**8.2.1 Straßenreinigung / Grünpflege: Einsatz umweltfreundlicher Arbeitsmittel,
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
AN/0078/2008**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Bezirk 2 möglichst weitgehend auf den Einsatz von Laubsaugern und –gebläsen zu verzichten.

**Abstimmungsergebnis:
Einstimmig bei 1 Enthaltung aus der SPD-Fraktion zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.2 Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle Kettelerstraße; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln
AN/0012/2008**

Herr Schöppe begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit den Kölner Verkehrsbetrieben dafür Sorge zu tragen, daß an der Haltestelle Kettelerstraße in Meschenich eine Sitzgelegenheit eingerichtet wird oder alternativ die Wartezeiten verringert werden.

**Abstimmungsergebnis:
Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)**

**8.2.3 Abschaffung der Kölner Umweltzone; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln
AN/0083/2008**

Herr Giesen stellt aus Gründen der Nichtzuständigkeit den Geschäftsordnungsantrag auf Übergang zum nächsten Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen geht gem. § 19 Abs 1 b) der Geschäftsordnung zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**8.2.4 Gesamtkonzept Nord-Süd-Bahn; Antrag von Herrn Schöppe, pro Köln
AN/0086/2008**

Herr Schöppe begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die KVB, ihr Gesamtkonzept für die Nord-Süd-Bahn vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**8.2.5 Erschwingliche Ferienangebote für Kinder, Jugendliche und Mütter; Antrag
von herrn Schöppe, pro Köln
AN/0085/2008**

Herr Schöppe begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, erschwingliche Ferienangebote für Kinder, Jugendliche und Mütter im Stadtbezirk Rodenkirchen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**8.2.6 Verlagerung Sportplatz SC Rondorf; Antrag der SPD-Fraktion
AN/0099/2008**

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 10.2.1 beraten.

Herr Makrutzki erklärt, dass 3 Standorte: Hahnenstr., Westerwaldstr. und Kapellenstr. geprüft wurden, wovon der Standort Kapellenstr. als am geeignetesten einstuft wurde. Bei der Prü-

fung ging es seiner Information nach nicht um die Verlagerung sondern um einen zusätzlichen Sportplatz für den Verein.

Herr Homann erklärt, dass ein Fußballverein an 2 Standorten nicht funktionieren wird. Es sollte jetzt endlich ein Standort, am besten Kapellenstraße, ausgebaut werden.

Herr Deitert spricht sich ebenfalls gegen den Fortbestand am alten Standort aus und verweist auf die bereits gefassten Beschlüsse in diesem Sinne.

Herr von Dreusche bekräftigt diese Aussagen und erklärt, dass auf dem alten Areal Einfamilienhäuser gebaut werden sollten. Dies sollte mit einem Aufstellungsbeschluss eines Bebauungsplanes dokumentiert werden.

Herr Homann ergänzt, dass die Aufstellung des Bebauungsplans, sofern es notwendig ist, erfolgen sollte. Möglicherweise kann die Bebauung auch ohne erfolgen. Dies soll im Beschlusstext so geändert werden.

Herr Giesen bittet um Abstimmung, ob Einfamilienhäuser oder nicht vielmehr allgemeine Wohnbebauung errichtet werden soll.

1. Beschluss:

Das derzeitige Grundstück der Sportanlage soll der Wohnbebauung zugeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

2. Beschluss:

Das derzeitige Grundstück der Sportanlage soll der Bebauung mit Einfamilienhäusern zugeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen 2 Stimmen aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, bei Enthaltung der Stimmen von Herrn Dr. Müser (KBB) und Herrn Schöppe (pro Köln) zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

3. Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, dem SC Rondorf schnellstmöglich ein neues Sportgelände zur Verfügung zu stellen, auf welchem sich zwei Spielflächen befinden sollen.

2. Hierzu ist in dem im Flächennutzungsplan mit einem Sportsignet versehenen Bereich an der Husarenstraße **sofern notwendig** ein entsprechender Bebauungsplan aufzustellen.

3. Die Finanzierung der Maßnahme soll aus dem Verkauf des Sportgeländes an der Westerwaldstraße erfolgen. Entsprechend ist für diese Grundstücke ebenfalls **sofern notwendig** ein Bebauungsplan für die Bebauung mit Einfamilienhäusern aufzustellen.

4. Die entsprechenden Aufstellungsbeschlüsse sind so zügig wie möglich herbeizuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen aus der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Herrn Schöppe (pro Köln) zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

8.2.7 Bürgerbegehren "Kein Hafenausbau": Ratsentscheidung zum Bürgerbegehren; Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen AN/0194/2008

Herr von Dreusche spricht sich trotz der beeindruckenden Zahl von 38.000 Unterschriften gegen den Antrag aus. Er kritisiert, dass die Initiatoren wider besseres Wissens diese Aktion durchgeführt haben. Seiner Meinung nach ist das Bürgerbegehren unzulässig. Ein weiteres Gutachten von Verwaltungsrechtlern kommt zum selben Ergebnis.

Herr Möring, Mitglied der CDU-Ratsfraktion, ist nicht dieser Meinung und begründet dies. Er ist überzeugt, dass erst eine Überprüfung durch ein unabhängiges Gericht eine endgültige Klärung der Rechtslage erbringen kann.

Herr Giesen plädiert dafür, sich nicht hinter juristischen Aspekten zu verstecken, sondern vielmehr den Bürgerwillen in den Vordergrund zu stellen.

Herr Schöppe erklärt, dass die Rechtslage zu Bürgerbegehren in den Bundesländern unterschiedlich ist.

Herr Dr. Metka ist der Meinung, dass nicht ein Gericht, sondern der Rat diese wirtschaftspolitische Entscheidung zu treffen hat.

Herr Deitert fasst die Position der CDU-Fraktion in der BV zusammen: Bei der hohen Zahl der vorliegenden Unterschriften muss neben der juristischen Position das politische Signal aufgenommen werden. Darum wird sie dem Antrag zustimmen.

Herr Waschek, Mitglied der SPD-Ratsfraktion, spricht sich für den Hafenausbau aus. Er ist der Auffassung, dass morgen der Rat im Sinne der Bürger und der Arbeitsplätze entscheiden wird.

Beschluss:

Die BV2 bittet den Rat der Stadt Köln, die Verwaltungsvorlage zum o. g. Bürgerbegehren (Erklärung der Unzulässigkeit) zurückzuweisen und den Weg für einen Bürgerentscheid frei zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion zugestimmt.

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen (§ 37 Abs. 1 GO NW)

9.1.1 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: "Raderthalgürtel (neu)" in Köln-Zollstock; hier: Ergebnis der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB, Stellungnahme der BV 2 5433/2007

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 8.2.6 beraten.

Nach eingehender Diskussion bezüglich der Einwendungen beschließt die Bezirksvertretung Rodenkirchen wie folgt:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen

stimmt dem Städtebaulichen Planungskonzept „Raderthalgürtel (neu)“ in Köln-Zollstock in der von der Verwaltung vorgelegten Form (Anlage 3 und 4 der Beschlussvorlage) mit folgenden Änderungen zu:

1. Die Eingabe Nr. 14 wird in der weiteren Planung berücksichtigt.
2. Ein Vollsortimeter mit einer maximalen Verkaufsfläche von 1 400m² wird angesiedelt.

Sie bittet die Verwaltung, das Verfahren für den Bebauungsplan auf dieser Grundlage fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann, Herr Petschel)

Herr Giesen bittet die Verwaltung, auf die Bedenken und Sorgen der Kita einzugehen. Von der Fachverwaltung sollte eine genaue Erläuterung übermittelt werden, was zu der Entscheidung geführt hat.

**9.1.2 Errichtung einer Stadtinformationsanlage der Firma JCDecaux Deutschland GmbH
5422/2007**

Herr Dr. Müser geht zunächst auf das Vorgehen der Verwaltung ein, bei dem ein Baum gefällt wurde. Er spricht sich dafür aus, dass die BV nicht ohne die Vorlage eines Gesamtkonzeptes diesem Standort zustimmen soll. Er formuliert den Ersetzungsantrag:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen kann so der Beschlussvorlage der Verwaltung nicht zustimmen. Die Verwaltung soll hierfür ein Gesamtkonzept vorlegen, in dem der endgültige Zustand der Rheinuferstraße, der Gebäudekomplex sowie der integrierte Standort der Informationsanlage dargestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen (§ 37 Abs. 5 Sätze 1 u. 2 GO NW)

**9.2.1 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen
hier: Priorität 2B
4562/2007**

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 8.1.12 beraten.

Herr Möllers erklärt auf Nachfrage, dass die Beschlussvorlage erneut zur Abstimmung gestellt wird, weil inzwischen eine Informationsveranstaltung zum Thema stattgefunden hat und die Verwaltung davon ausgeht, dass möglicherweise jetzt andere Entscheidungen getroffen werden.

Nach eingehender Diskussion bezüglich der im Bezirk befindlichen Ampelanlagen wird wie folgt abgestimmt:

1. Beschluss:

Die LSA an der Kreuzung Sürther Str./Siegfriedstr. soll wie in der Vorlage beschrieben ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

2. Beschluss:

Die LSA an der Kreuzung Ringstr. / Siegfriedstr./Rotterbergstr. soll wie in der Vorlage beschrieben ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

3. Beschluss:

Die LSA an der Kreuzung Markusstr./Schulze-Delitzsch-Str. soll wie in der Vorlage beschrieben ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

4. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgenden **geänderten** Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Abbau der Lichtsignalanlagen und die Umgestaltung an den Kreuzungen der Prioritätsstufe 2B **außer an der Kreuzung Ringstr./Siegfriedstr./Rotterbergstr** auszuführen, bei denen bei gleichem Verkehrssicherheitsniveau der Umbau wirtschaftlich ist (Nutzen-Kosten-Verhältnis > 1).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

9.2.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes Nr. 67410/10

**Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg
4672/2007**

Hinweis: Der TOP wurde nach TOP 9.1.1 beraten.

Herr Dr. Müser beantragt eine Ergänzung zum Beschluss – siehe 2. Absatz des Beschlusstextes.

Frau Ante bemängelt die noch nicht zufriedenstellende Verkehrssituation und bittet, diese erneut zu überdenken.

Herr Makruzki erklärt auf Nachfrage, dass der Investor im Wort steht, die geforderte Erschließungsanlage zum höher gelegenen Areal zu garantieren und dass dies bis zum Satzungsbeschluss erfolgen wird.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem STEA, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den Bebauungsplan-Entwurf Nr. 67410/10 mit gestalterischen Festsetzungen für das Gebiet zwischen den Straßenmitten der Raderberger Straße, des Raderthalgürtels, der westlichen Grenze des Weges zwischen Raderthalgürtel und südlichem Ende der Kreuznacher Straße und der südlichen und östlichen Grenzen des Weges zwischen der Kreuznacher Straße und der Raderberger Straße in Köln-Raderberg — Arbeitstitel: Westlich Raderberger Straße in Köln-Raderberg — nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, noch vor dem Satzungsbeschluss Maßnahmen gegen den Schleichverkehr über die Gerhard-von-Rath- Straße und Raderberger Straße sowie für eine Verbesserung der Verkehrsprobleme im gesamten Bereich vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**9.2.3 Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren
- Neufassung
4848/2007**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung des Rahmenkonzepts der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren. Die Verwaltung wird aufgefordert, ab 2008 auf der Grundlage des Rahmenkonzepts mit den Einrichtungen Ziel- und Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

9.2.4 Bürgerhaushalt 2008

**Beteiligungen der Bezirksvertretungen am Beratungsverfahren
0327/2008
Ergänzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion zu TOP 9.2.4
AN/0222/2008**

Herr Kahlix stellt einen Antrag auf Vertagung der Vorlage ggf. in eine Sondersitzung, da die Unterlagen verfristet zugegangen sind.

Herr Dr. Müser begründet den Ergänzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion.

Herr Petschel sieht sich außer Stande, in der Kürze der Zeit eine den Bürgern gerechte Entscheidung zu treffen und wird sich darum enthalten.

Herr Lindlahr erklärt das Verfahren des erstmals durchgeführten Bürgerhaushalts. Er räumt ein, dass die Kämmerei die Fristen sehr knapp gesetzt hat, was zukünftig aber verbessert werden soll.

Herr von Dreusche ist ebenfalls mit der knappen Fristsetzung unzufrieden und formuliert den unter 2. gefassten Ergänzungsantrag.

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner lässt zunächst über den Vertagungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, danach über den mündlichen Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion und den Ergänzungsantrag der FDP/KBB-Fraktion und anschließend über den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

1. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage in eine Sondersitzung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Herrn Dr. Müser (KBB) und Herrn Schöppe (pro Köln) abgelehnt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

2. Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen bittet die Verwaltung, für zukünftige Beratungen des Bürgerhaushaltes einen Zeitplan vorzugeben, der eine ausführliche Beratung in der Bezirksvertretung Rodenkirchen möglich macht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

3. Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, in Anlehnung zu der Vorlage zu dem o.a. TOP eine Liste aller rein bezirksbezogener Vorschläge zum Bürgerhaushalt, getrennt nach den 3 Themenbereichen, zu erstellen und der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Verfügung zu stellen

Unabhängig zu den haushaltpolitischen Beratungen folgt in der kommenden Bezirksvertretungssitzung eine politische Bewertung der Vorschläge durch die Bezirksvertretung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

4. Beschluss zum Thema Straßen, Wege (incl. Fahrradwege), Plätze

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** dem Vorschlag:

Hier folgt die BV 2 dem Bürgervorschlag:

Rang	Vorschl. Nr.	Überschriften	Begründungen
42	736	Rheinpromenade Südbrücke	Die Sanierung der Rheinpromenade zwischen Südstadt und Rodenkirchen ist, wie vorgeschlagen, dringend notwendig.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

5. Beschluss zum Thema Sport

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** zu den Vorschlägen:

Rang	Vorsch.Nr.	Überschriften	Begründungen der Bezirksvertretung
21	6542	Erneuerung des Fußballplatzes in Köln-Weiß	Es soll bei dem BV-Beschluss für einen Kunstrasen dort bleiben trotz der Hochwasserbedenken.
21a	6580		
16	4196	Neue Sportanlage für den SC Rondorf	Für die BV Rodenkirchen hat diese Forderung Priorität.
98	6752		
52	3175	Gender Mainstreaming im Sport ; spezielle	Die Bezirkspolitik in Rodenkirchen will keinen Einfluss auf die Satzungen der Sportvereine und deren eigene Willensbildung im Verein nehmen.
55	5380		
99	8063	Sportförderungen	
14b	5957	Hallenbad Rodenkirchen	Zusätzliche Mittel für Sanierung im Blick auf Schul- und Vereinsschwimmen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

6. Beschluss zum Thema Grün

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** dem Vorschlag:

Rang	Vorsch.Nr.	Überschriften	Begründungen der Bezirksvertretung
4 (4a-4p)	2012	Kein Hafenausbau Godorf Erhalt der Sürther Aue	In der BV2 wurde mehrfach mehrheitlich gegen den geplanten Hafenausbau und für den Erhalt der Sürther Aue votiert. Sollte der Ausbau doch erfolgen, so ist - entgegen der derzeitigen Planung - zumindest ein vollständiger Ausgleich vor Ort erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

7. Beschluss zum Thema Grün

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen folgt den Ablehnungs- bzw. Zustimmungsvorschlägen zu den **Bürgervorschlägen** durch die Verwaltung - **außer** dem Vorschlag:

Rang	Vorsch.Nr.	Überschriften	Begründungen der Bezirksvertretung
95	1606	Vorgebirgspark, Beleuchtung auch nach 18:00 Uhr	Die BV2 befürwortet eine Beleuchtung am dortigen Fuß-/Radweg (siehe Pkt 2.1 in der BV-Sitzung am 03.04.06, einstimmig).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung von 2 Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt. (Nicht anwesend: Frau Bussmann)

**9.2.5 Weiterentwicklung des Bäderkonzeptes in Köln
0009/2008
Gemeinsamer Ergänzungsantrag aller Fraktionen
AN/0207/2008**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen empfiehlt dem Rat, folgenden **ergänzten** Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Schwimmen macht Schule“ gemäß Ratsbeschluss vom 18.05.2006 zur Optimierung des Schulschwimmens gemäß der Variante A ab dem Schuljahr 2008/2009 umzusetzen. Er ermächtigt sie, die beschriebenen Leistungen bei der KölnBäder GmbH einzukaufen. Zur Anfinanzierung des Projektes werden im Haushaltsjahr 2008 Mittel in Höhe von 750.000,- € benötigt, für die Jahre 2009 ff. gemäß Variante A jährlich 1.516.800,- € Die benötigten Mittel werden im Haushaltsplan 2008, Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, bereitgestellt.

Darüber hinaus ergeben sich für die drei Bäder erhöhte Betriebskosten i.H.v. mindestens 1,64 Mio. € p.a. nachzeitigem Ist-Zustand (Rodenkirchen öffentliches Bad, Weiden Teilgruppenbad, Nippes Gruppenbad), die im Rahmen des Organschaftsvertrages mit Ergebnis-

schlussvereinbarung vom Stadtwerkekonzern aufzubringen sind.

Der Rat beauftragt die von der Stadt Köln entsandten Mitglieder des Aufsichtsrates und den Vertreter in der Gesellschafterversammlung der KölnBäder GmbH darauf hinzuwirken, dass

- die Sportstättenzielplanung für den Bäderbereich (Bäderzielplan) fortgeschrieben und in 2011 erneut den zuständigen Fachausschüssen und dem Rat der Stadt Köln zur Kenntnis vorgelegt wird. Neben dem Bedarf für „Schwimmen macht Schule“ ist weiterhin der Entwicklung der Offenen Ganztagsgrundschule und der Nachfrage nach Schwimmangeboten aus gesundheitlichen Gründen aus der Bevölkerung besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Im Übrigen sollen weiterhin die im Ratsbeschluss vom 15.05.2007 genannten Faktoren betrachtet werden. Über die Umsetzung des Bäderzielplans ist jährlich dem Sportausschuss zu berichten.
- die Bäder in Nippes, Rodenkirchen und Weiden betriebsfähig offengehalten werden. Über Zeitpunkt und Umfang von Sanierungsmaßnahmen wird nach Vorlage des Bäderzielplanes in 2011 entschieden, wobei auch die Erkenntnisse aus dem Parallelbetrieb vorhandener, dann modernisierter sowie neuerrichteter Bäder zu berücksichtigen sind. Durch Bestand erhaltende Maßnahmen sollen die drei Bäder bis 2011 in einen Zustand versetzt werden, dass sie mit einer Generalsanierung in 2011 langfristig weitergeführt werden können. Es sollen keine Fakten geschaffen werden, die zu einer Schließung der bestehenden Bäder führen.
- bei den Bädern engagierte Bürger die Möglichkeit erhalten, sich in Beiräte einzubringen. Dazu wird die KölnBäder GmbH aufgefordert, federführend unter Beteiligung der Schul- und Sportverwaltung und dem Fachverband OKS (Ortsverband Kölner Schwimmvereine) als Vertreter der Sportselbstverwaltung ein Konzept bezüglich der Mitsprache- und Beteiligungsrechte von Bäderbeiräten zu entwickeln. Das Konzept soll sicherstellen, dass die Beiräte sinnvoll Einfluss auf den Betrieb der Bäder nehmen können. Hierbei ist in erster Linie an die Abstimmung zwischen Schulen, Vereinen und Öffentlichkeit, Zugang verschiedener Nutzergruppen, Öffnungszeiten und kleineren Attraktivierungsmaßnahmen zu denken. Hierzu gehören aber auch kleinere Attraktivierungsmaßnahmen, die, unter Einbezug der mit Beschluss vom 18.05.2007 gesperrten Mittel möglich sein müssen. Das Konzept ist den jeweiligen Bezirksvertretungen und dem Sportausschuss vorzulegen.
- der Erweiterungsbau im Zollstockbad nicht realisiert wird.
- der Neubau des Hallenbades am Stadion-Freibad und der Neubau Lentstraße gemäß des mittelfristigen Bäderkonzeptes der KölnBäder GmbH realisiert werden.
- dass das auf Grundlage des aktuell vorgelegten Bäderzielplanes erarbeitete mittelfristige Bäderkonzept entsprechend den neuen Erkenntnissen angepasst und vor Beschlussfassung den Ratsgremien zur Kenntnis vorgelegt wird.
- die mittelfristige Finanzplanung der KölnBäder GmbH den geänderten Bedingungen angepasst und vor der Beschlussfassung im Rahmen des § 113 Abs. 5 GO NW in nichtöffentlicher Sitzung im Finanzausschuss berichtet wird.
- das geprüft wird, ob die das Gruppenbad in Nippes und das Teilgruppenbad in Weiden an Samstagen und Sonntagen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden können.

Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen im Hallenbad Rodenkirchen, die nach Berechnung der KölnBäder GmbH laut Verwaltungsmitteilung (Vorlage-Nr. 5191/2007) 2,4 Mio Euro betragen, werden unverzüglich vorgenommen und das Hallenbad von der KölnBäder GmbH weiterbetrieben. Kurzfristig wird im Rodenkirchenbad ein Beirat in-

stalliert, der in die Sanierung und Attraktivierung des Bades von Beginn an einzubinden ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.(Nicht anwesend: Frau Busmann)

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksvorsteherin

Es liegt keine Mitteilung vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Umgestaltung des Höniger Platzes Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 27.08.07, TOP 9.1.10, DS-Nr. 0006/07 4516/2007

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 9.2.1 beraten.

Herr Möllers stellt die geänderte Planung vor.

Herr Weißenberger bittet, den Fahrradabstellplatz nicht direkt vor dem Café zu platzieren.

Herr Giesen schlägt vor, nach einer Zeit der Erfahrung evt. weitere Fahrradständer einzurichten.

10.2.2 Bebauungsplan-Entwurf Nr. 71380/03 Arbeitstitel: "Sürther Feld" in Köln-Rodenkirchen; hier: Gepl. Bezirkssportanlage Sürther Feld 4664/2007

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Daniel bittet, der BV das neue Lärmgutachten zur Kenntnis zu geben.

10.2.3 Lichtsignalanlage Annastraße / Bonnerstraße in Köln-Raderberg / Bayenthal Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 15.10.2007, TOP 8.1.5 5327/2007

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**10.2.4 Neutralität des Bezirksrathauses
0193/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

(Die Anfrage der Grünen unter TOP 7.2.1 ist damit erledigt.)

Herr Giesen akzeptiert die Ausführungen bis auf den 2. Nebensatz im letzten Satz. Hier hätte er sich eine größere Einsicht bezüglich des Verhaltens des Bürgeramtsleiters gewünscht.

Herr Lindlahr verweist noch einmal darauf, dass es sich bei den angesprochenen Vorgängen um eine erhebliche Missachtung der Neutralität des Rathauses gehandelt hat.

**10.2.5 Judenpfad 79
5332/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Makruzki erläutert, dass hier insgesamt 8 WE gebaut werden können, wenn das Grundstück von 5.000 m² nicht geteilt wird. Diese Regelung wurde durch das Gericht für eine Anzahl von Plänen so festgelegt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner äußert ihr Unverständnis zu dieser Regelung und kritisiert, dass sie den politischen Willen unterlaufe.

Herr Giesen fordert eine Änderung der betroffenen Pläne.

Herr Makruzki erklärt, dass die Verwaltung an die Festlegung des Gerichtes gebunden ist. Die Pläne zu ändern, würde einen sehr hohen Aufwand bedeuten, weil auch für eine Änderung das ganze Bebauungsplan-Verfahren nach den heutigen hohen gesetzlichen Anforderungen abgewickelt werden müsste.

**10.2.6 Sachstandsinformation über durchgeführte und geplante Maßnahmen zur
Verbesserung der Ordnungs- und Hygienesituation auf dem Großmarktge-
lände in Raderberg
5059/2007**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**10.2.7 Teil-Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag: Bürgerbegehren "Kein
Ausbau des Godorfer Hafens"
0356/2008**

Zusätzlich: Stellungnahme zur 3. Frage

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 10.2.8 beraten.

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Dr. Becker, Verwaltung, verweist auf die schriftlichen Stellungnahmen und geht auf zusätzliche Fragen ein.

Herr Giesen fragt, wieso der Stadtdirektor bereits in der FVB am 29.11.07 eine Aussage dahin gehend machen konnte, dass das Bürgerbegehren unzulässig sei. Außerdem möchte er wissen, wer das Gutachten beauftragt hat, was es gekostet hat und ob der Rat morgen die Möglichkeit der Vertagung der Entscheidung hat.

Herr Dr. Becker geht davon aus, dass die Aussage des Stadtdirektors allgemeiner Natur im Sinne einer Einschätzung der Rechtslage war. Das Gutachten hat der Oberbürgermeister gemeinsam mit dem Stadtdirektor beauftragt. Die Kosten stehen noch nicht fest, da noch keine Abrechnung vorliegt, können aber nachgereicht werden.

Herr Kahlix bezieht sich auf die Beantwortung der 3. Frage und bittet um Vorlage des gesamten Briefes, der zitiert wurde. Außerdem bittet er, die 2. Frage zu beantworten.

Herr Dr. Becker sagt zu, den gewünschten Brief nachzureichen.

Herr Daniel bezieht sich auf Seite 32 des Gutachtens, wo auf das Baurecht der HGK eingegangen wird. Er fragt, ob es nicht hätte mitgeteilt werden müssen, dass die Bürger gegen das Baurecht der HGK überhaupt nichts machen können?

Frau Bezirksbürgermeisterin Roß-Belkner möchte wissen, ob der Rat morgen unbeschadet des Beschlusses zum Planfeststellungsverfahren für die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens stimmen kann.

Herr von Dreusche vermutet, dass bei einer solchen Beschlussfassung der OB diese beanstanden müsste oder dass andernfalls der RP einschreiten müsste. Er fragt nach der Einschätzung hierzu und ob die HGK dann womöglich einen Entschädigungsanspruch habe.

Herr Dr. Becker antwortet, dass die konkrete Frage, auf die Herr Daniel eingeht, zu dem damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt war. Durch die Gesetzgebung des Landes NRW ist das Planfeststellungsverfahren ganz eindeutig aus dem Bürgerbegehren herausgehalten worden. Der OB würde den Beschluss des Rates zunächst prüfen und dann ggf selbst oder nach Anweisung des RP diesen, wenn nötig, beanstanden.

Herr Kahlix fordert eine Änderung der GO in NRW ohne die Ausschlussaspekte für Bürgerbegehren.

Herr Dr. Becker erklärt, dass die entsprechenden Rechtsmittel offenstehen, wenn der Rat die Unzulässigkeit entscheiden sollte.

10.2.8 Bericht über die Kompetenzagentur Jugendarbeitslosigkeit sowie der beiden Jobbörsen

Bericht über die beiden Jobbörsen 0395/2008

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 10.2.9 beraten.

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt. Der Bericht über die Kompetenzagentur wurde in der Sitzung am 03.12.07 vorgelegt.

Herr Hollenstein und Herr Kröger-Willms, Jugendhilfe Köln e.V., stellen anhand einer Powerpoint-Präsentation die Arbeit der Jobbörsen und der Kompetenzagentur vor.
Frau Gross, Leiterin der Jugendhilfe Köln e. V., geht auf organisatorische Fragen ein.

Herr Joest berichtet über die Einbindung der Angebote aus der Sicht der ARGE.

Herr von Dreusche dankt für die umfassende Information und fragt, wie viele arbeitslose Jugendliche unter 25 Jahren es im Stadtbezirk Rodenkirchen gibt, wie hoch der Anteil der über 20jährigen Jugendlichen ist, wie die Kompetenzagentur die Bedeutung der Betreuung langzeitarbeitsloser Jugendlicher bzw. das Fehlen einer bezirklichen Jugendwerkstatt für ihre Arbeit beurteilt. Er weist darauf hin, dass es 10 Jugendwerkstätten in Köln gibt– der Stadtbezirk 2 ist der einzige, in dem sich kein solches Angebot findet. Er schlägt als möglichen Standort im Bezirk den Steinneuerhof vor.

Außerdem kritisiert er, dass die Rodenkirchener Jobbörse und die Kompetenzagentur als bezirkliche Einrichtungen räumlich in der Innenstadt angesiedelt sind. Sie sollten in den Stadtbezirk 2, ggf. nördlich der Autobahn, wo es auch Probleme gibt, verlegt werden. Er fragt ferner nach, welche Angebote die Träger der Jobbörse neben der Vermittlungsaufgabe noch im Bereich der Sozialraumaktivitäten für sinnvoll erachten.

Herr Daniel fragt nach der Zahl der Mitarbeiter, der Finanzierung und der Nachhaltigkeit der Arbeit.

Herr Dr. Müser fragt, ob eine Verbesserung der Hilfsangebote gewünscht wird, die evt die Vermittlungsquote erhöhen könnte.

Frau Welcker fragt nach einem Konzept und ob schon vor Abbruch der Schule mit Maßnahmen eingegriffen wird.

Frau Gross antwortet, dass die Jugendhilfe Köln e.V. vom Kostenträger Vorgaben erhält und nicht selbständig agieren kann. Darum hat sie keine Möglichkeit der Standortänderung der Jobbörse in der Südstadt. Auf die Jugendwerkstätten hat sie wegen der Finanzierung durch Land und Stadt keinen Einfluss. Das Hilfsangebot, das aus 2 Bereichen, der Vermittlungsarbeit und den begleitenden Angeboten besteht, ist natürlich noch verbesserungsfähig, wofür allerdings politische Beschlüsse erforderlich sind.

Herr Joest führt weiter aus, dass es bedingt durch die Aufbaustruktur, die sich an Arbeitslosenzahlen und Postleitzahlen orientiert, zu der bestehenden Verteilung in Köln mit 6 Standorten für Kompetenzagenturen gekommen ist. Diese Vorgabe ist durch die ARGE erfolgt.

Herr Hollenstein erklärt, dass die Zusammenarbeit mit den Schulen ab der 8. Klasse unter anderem mit angebotenen Sprechstunden in den Schulen sehr früh einsetzt.

Die Frage der Mitarbeiter wird wie folgt beantwortet:

4 Personen in der Jobbörse Innenstadt, 3 in Meschenich und 4 in der Kompetenzagentur.

Herr Daniel bittet um Bereitstellung des Präsentationsmaterials.

10.2.9 B-Plan Nr. 70369/03 "Bergstraße" in Köln-Sürth - Kritik an Vorarbeiten zur Umsetzung, mündlicher Vortrag der Verwaltung

Hinweis: Der TOP wurde vorgezogen und nach TOP 2.1 beraten.

Herr Wilhelm, Verwaltung, erläutert das Umlegungsverfahren, das angewendet wird, wenn in ein Gebiet Grundstücke neu zugeschnitten werden. Wie üblich wurde auch im vorliegenden Fall nach der Umlegung die Grundstücke nach den Vorstellungen der neuen Eigentümer zur Bebauung vorbereitet. Hierbei wurden die gesetzlichen Vorgaben berücksichtigt.

Herr Wennmacher erklärt, dass nur die in dem Bebauungsplan eingezeichneten Bäume entfernt wurden.

Herr Giesen akzeptiert das Verfahren zur Baureifmachung. Allerdings beschreibt der Text des Bebauungsplans seiner Meinung nach ein schonenderes Vorgehen. Seiner Meinung nach muss jetzt wegen des radikalen Kahlschlags ein höherer Ausgleich vorgenommen werden.

Er kündigt einen entsprechenden Antrag für die nächste Sitzung an.

**10.2.10 Provisorium der offenen Ganztagschule für die Gemeinschaftsgrundschule und die kath. Grundschule in Bayenthal, Antrag der CDU-Fraktion
AN/1475/2007
0168/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

**10.2.11 Information und Kommunikation zwischen Oberbürgermeister bzw. Dezernaten und den neun Bezirksvertretungen
0253/2008**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Ende des öffentlichen Teils

gez. Monika Roß-Belkner
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Inge Duman
(Schriftführerin)